



Dezember - SITZUNGSPROTOKOLL

Sitzung des Bezirkselfternausschusses Berlin-Mitte
am 11.12.2019, 19:30 – 22:00 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Tiergarten, BVV Saal
Vorsitz: Armin Gaspers

Anwesende Delegierte, Gäste und Referent*innen siehe Teilnehmerliste.

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Armin Gaspers, Beschlussfassung über Protokollführung, Tagesordnung, Gäste und Protokoll vom Mai

Aufgrund einer kurzfristigen Baumaßnahme wurde das Rathaus Tiergarten komplett geschlossen. Darum wurde spontan der Sitzungsort auf folgenden verlegt:

Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e. V.
Flensburger Str. 3, 10557 Berlin

<https://www.gesichtzeigen.de>, <https://www.7xjung.de>

Wir bedanken uns bei Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland und im Besonderen bei Herrn Jan Krebs.

Die Sitzung begann umständehalber verspätet um 20:15 Uhr.

Herr Gaspers begrüßt die Anwesenden Mitglieder, Stellvertreter*innen, beratende Mitglieder, Gäste und Referent*innen und bedankte sich, dass alle dem spontanen Ortswechsel gefolgt sind und entschuldigte sich für die Umstände.

Herr Krebs erklärte kurz den Träger des Veranstaltungsortes.

Gesicht Zeigen! ermutigt Menschen, aktiv zu werden gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und rechtsextreme Gewalt. Der Verein agiert bundesweit, greift in die aktuelle politische Debatte ein und bezieht öffentlich Stellung.

Gesicht Zeigen! arbeitet in den Bereichen Aufklärungs- und Projektarbeit. Ziel ist die Stärkung des gesellschaftlichen Engagements und die Sensibilisierung für jede Art von Diskriminierung.

Die Mitglieder des BEA Mitte bestimmen zum Protokollanten:

Olaf Stieghorst, Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule

Die Tops Themensammlung und Themenfindung wurden aufgrund der Umstände vertagt.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Die Anwesenheit von zwei Gästen wurde einstimmig beschlossen.

2. Promotor*innenstelle für Diskriminierungsfreie Bildung im Wedding

NARUD e.V. (<http://narud.org>) hat im Oktober 2019 oben genanntes Projekt ins Leben gerufen, welches einen Anstoß in Richtung einer kritischen Selbstreflektion bei allen Akteur*innen und Bildungsinstitutionen bewirken möchte. Der Verein hat sich das Ziel gesetzt, Diskriminierung im Bereich der Bildung entgegenzuwirken und somit die Bildungsqualität für Kinder of colour und Schüler*innen mit Migrationshintergrund zu verbessern.

Frau Siga Mbaraga stellt den Verein und seine Geschichte vor. Neu im Verein ist das Projekt

Promotor*innenstelle für Diskriminierungsfreie Bildung im Wedding.

Es werden Kooperations- und Partnerschulen im Wedding gesucht, die sich gerne an den Verein wenden können. Kontakt:

NARUD e.V., Netzwerk für Teilhabe und nachhaltige Entwicklung

Brüsseler Straße 36, 13353 Berlin, Tel.: 40 75 75 51, info@narud.org

Aufgrund des großen Zuspruches der BEA Mitglieder lädt der Vorstand den Verein zu einem späteren Termin erneut ein.

An dieser Stelle möchten wir auf die Auftaktveranstaltung am 29.01.2020 von 17:15 – 20:45 in der Ernst-Schering-Schule, Lütticher Str. 47, 13353 Berlin hinweisen. Eingeladen sind alle Bildungsakteur*innen, Eltern und Interessierte.

3. Ehemaliger Schulstandort Putbusser Str./ehem. Diesterweg Gymnasium

Berlin braucht Schulplätze. Das belegen nicht nur Statistiken, sondern auch die unmittelbaren Eindrücke unserer Kinder in den Schulen. Es wird nicht nur „eng“ in unseren Schulen, sondern die Schulqualität droht zu sinken, wenn nicht auch auf den „Raum als dritter Pädagoge“ geachtet wird.

Da der Platz in Mitte für mögliche Schulstandorte begrenzt ist, hat der BEA Mitte in der Vergangenheit öfters darauf Bezug genommen. Hierzu die Beschlüsse Mai 2018 und Juni 2019

http://bea-mitte.de/doc/Beschluesse/BEA_Mitte_Beschluss_18-05.pdf

http://bea-mitte.de/doc/Beschluesse/BEA_Mitte_Beschluss_19-06.pdf

Seit längerem steht der mögliche Schulstandort Putbusser Str. ebenfalls im Fokus einer kleinen Interessengemeinschaft. Die private Initiative möchte auf dem Gelände Wohnraum schaffen und ein Nachbarschaftszentrum errichten.

Frau Dr. Lasić, die für ihren Wahlkreis Sprengelkiez/Gesundbrunnenviertel direkt ins Abgeordnetenhaus gewählt wurde und Sprecherin der SPD für Bildung ist, sprach mit den Mitgliedern des BEA Mitte über den Standort.

Sie stellte den vorläufigen Kompromiss zwischen dem Bezirk Mitte und dem Verein PS-Wedding. Zunächst bedeutet dieser Kompromiss das Ende von einer 1-jährigen Hängepartie.

Besprochen wurde die Asbestproblematik des Gebäudes – d. H., das Gebäude muss komplett Kernsaniert werden, da mittlerweile der Denkmalschutz das Gebäude unter Schutz gestellt hat (Rückbau auf Stahl und Betonskelett).

Frau Dr. Lasić sucht Unterstützer für die Übertragung vom Bezirk an das Land (SenFin).

Die Eltern diskutierten das Thema ausgiebig und vielfältig. Sie stellten auch klar, dass es nicht gegen die guten Ideen des Vereins geht, sondern sie fordern eine zukunftsfähige Abwägung der Interessen. Vor allem sollte die Politik nicht erneut den Fehler machen, PS Wedding etwas zu versprechen, was in 8 Jahren nicht zu halten ist. Eines ist klar: Der Bezirk und vor allem das Brunnenviertel braucht genau dort einen modernen Schulstandort.

Im nächsten halben Jahr wird der Kompromiss zwischen den Bezirksämtern Mitte und PS Wedding ausformuliert. Die Schulgremien fordern alle Beteiligte aus, diese nicht zu übergehen, sondern das umzusetzen, was das Schulgesetz oder der Schulbauleitfaden vorgeben: Die Beteiligung der Schulgremien!

4. Anträge

Jan Krebs stellt den Antrag „Temporäre Erweiterung (Container) der Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule sofort bauen!“ vor.

Es wurde beantragt, den Antrag zu vertagen.

Der Antrag wurde mit einer Enthaltung und 20 Ja-Stimmen einstimmig abgelehnt.

Der Antrag wurde mit folgenden Stimmen beschlossen:

23 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

5. Aus dem Vorstand, den Gremien

Herr Gaspers erklärt, dass der Vorsitz sich vor der Sitzung getroffen und einige Änderungen beschlossen hat. Zukünftig wird der TOP Berichte aus den Schulen separat in der Einladung aufgeführt. Dadurch wird der Wichtigkeit des Punktes Rechnung getragen. Auch wird zukünftig der Punkt „Frag den BEA“ aufgeführt. Dieser dient dazu, dass Mitglieder ihre Anliegen in der Sitzung vortragen und ggf. Lösungen angeboten bekommen. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden Details werden in der kommenden Sitzung erläutert.

Ende der Sitzung:

22:00 Uhr

Berlin, 11.12.2019/20

Genehmigt in der Sitzung am:

15.01.2020

gez. Gaspers

Protokoll frei zur Veröffentlichung Ja Nein

Nichtöffentliche Anhänge vorhanden? Ja Nein

gez. Gaspers